



# KOLPING SCHWEIZ

Verbandszeitschrift Kolping Schweiz 1/25



## Nachbarschaft

Wie pflegen wir Nachbarschaft?

Kolping Schweiz | Seite 9

### ZEWO-Gütesiegel

Was bedeutet das für uns?

Projekte | Seite 12

### Nothilfe in Myanmar

Kolping steht den Menschen zur Seite

*«Wir können viel, wenn wir nur nachhaltig wollen;  
wir können Grosses, wenn tüchtige Kräfte sich vereinen.»*

*Adolph Kolping*

Betrachten wir vorerst den ersten Teil des Zitats. Was bringt uns die Nachhaltigkeit? Wenn der Abfall in den vorgesehenen Behälter entsorgt wird, sind die Orte sauberer. Nachhaltigkeit hilft vor allem mit, beim Einkauf von Lebensmittel auf die notwendige Menge zu beschränken und so die Food-Waste-Menge zu verkleinern und die Entsorgungskosten zu senken. Nachhaltiges Autofahren hilft auch, die Umweltbelastung zu reduzieren.

Im zweiten Teil des Zitats geht es vor allem um Zusammenarbeit. Ich erlebe es jedes Mal bei unseren freiwilligen Arbeitseinsätzen, dass mit vereinten Kräften grosse Arbeiten erledigt werden können. Nach Abschluss des Einsatzes ist es jedes Mal schön, die verrichtete Arbeit von einer Woche an die Nutzniesser zu übergeben. Für die geleistete Arbeit erhalten wir jedes Mal grosse Anerkennung.

Auch bei Wanderungen Rücksicht auf die schwächeren Teilnehmer nehmen und so die Gemeinsamkeit miteinander zu erleben, schafft bei allen Zufriedenheit.

Ich wünsche euch allen im Jahr 2025 viele gute Begegnungen an Anlässen in der eigenen Kolpingsfamilie und von Kolping Schweiz. Neue Freundschaften suchen, gemeinsame Wanderungen oder Reisen unternehmen. Mit Bekannten interessante Gespräche führen und sich kulinarisch verwöhnen.

Treu Kolping!

*Josef Emmenegger*

*Verbandsführer, Präsident KF Baden*





Seite 5  
**Kolping Südtirol**  
 Unser Nachbar stellt sich vor



Seite 10  
**Aufgaben und Verantwortung in den Kolping-Räumen**  
 Bericht der Januartagung



Seite 12  
**Flucht, Not und Hilfe**  
 Kolping steht den Menschen in Myanmar zur Seite



Seite 14  
**Josef Emmenegger:**  
**Mit der Zentralfahne Verbundenheit zeigen**  
 Kolping Treu!

**Editorial**  
 Seite 2  
**Unsere Nachbarn**  
 Seite 4  
**Generalpräses:**  
**Lebenswerte Nachbarschaft**  
 Seite 7  
**Fundraising –**  
**Investition in die Zukunft**  
 Seite 8  
**Zewo:**  
**Sicherheit und Förderung**  
 Seite 9  
**Kolping Schweiz**  
**Projekte 1. Halbjahr 2025**  
 Seite 13  
**Generalversammlung 2025**  
**Kolping Schweiz**  
 Seite 15  
**Kolpingsfamilien**  
 Seiten 16/17  
**Voranzeige Erlebniswoche**  
 Seite 18  
**Präseswort**  
 Seite 19  
**Kolping-Theater**  
 Seite 20

## IMPRESSUM

**Verbandszeitschrift**  
**Kolping Schweiz**  
 108. Jahrgang, Nr. 1/2025  
 (erscheint 4x pro Jahr),  
 Erscheinung: 26. Februar 2025

Titelbild:  
 Geboren im Krieg – Hilfe für  
 Mütter und Babys in Myanmar

**Herausgeber**  
 Kolping Schweiz  
 St. Karliquai 12, 6004 Luzern  
 Tel. 041 410 91 39  
 info@kolping.ch  
 www.kolping.ch  
 Verbandskonto:  
 CH59 0077 7001 5862 7293 4

**Redaktion / Inserate**  
 Theres Keiser  
 theres.keiser@kolping.ch

**Druck und Versand**  
 Koprint AG  
 Untere Gründlistrasse 3  
 6055 Alpnach Dorf

Die nächste Ausgabe erscheint  
 am 21. Mai 2025.  
 Redaktionsschluss ist am 29. April.

# Unsere Nachbarn

© iStock Photos



”

*Lade an deinen Tisch den ein, der dich liebt, und lass deinen Feind draussen. Auch den, der dir am nächsten wohnt, lade ein, denn in der Not vor Ort kommt der Nachbar auch nackt angelaufen, derweil die Verwandten sich erst ankleiden müssen. Der böse Nachbar ist ein grosses Unglück, doch der gute ein grosser Schatz. Hesiodos, griechischer Epiker, um 700 v. Chr.*

Nachbarn kennen wir von Kindesbeinen an: die Gspänli im Haus, die Jungs an der gleichen Strasse, die Banknachbarin in der Schule. Nachbarschaft kommt in allen Lebenslagen und auf alle mikro- und makrogeografischen Verortungen zum Tragen. In diesem Jahrgang unserer Zeitschrift stellen sich unsere Nachbarn auf Verbandsebene vor. Den Start macht auf den folgenden Seiten Kolping Südtirol.

Innerhalb von Kolping Schweiz werden Nachbarschaften unterschiedlich gelebt. Wie im Privaten ist einem der

eine Nachbar vertraut und man tauscht sich in verschiedenen Bereichen aus. Mit anderen Nachbarn ist der Kontakt spärlich.

Das Netzwerk von Kolping Schweiz darf von allen Kolphingsfamilien in Anspruch genommen werden. Traditionell sind gemeinsame Veranstaltungen innerhalb der Regionalverbände. Durch die Bildung der Kolping-Räume wollen wir das nachbarschaftliche Vernetzen fördern, gerade da, wo sich Kolphingsfamilien und in der Folge auch Regionalverbände auflösen. Kolping-Nach-

barschaften dürfen auch über die Region- und Raumgrenze hinaus gelebt werden.

Wie sagt man so schön: In Nachbars Garten gedeiht alles viel besser. Holen wir doch Tipps vom Nachbarn, damit auch unsere Ernte besser ausfällt. Von gutem Gedeihen profitieren wir alle. Und wir haben erst noch die Möglichkeit oder auch die erfüllende Aufgabe, andere an unserem Profit teilhaben zu lassen.

Theres Keiser

# Kolping Südtirol: Treue hat einen hohen Stellenwert

Kolpingbrüder und -schwestern in der Schweiz verbinden Kolping Südtirol mit schönen Hotels und den internationalen Kolping-Skitagen. Von Geschäftsführer Giorgio Nesler erfahren wir, was Kolping Südtirol charakterisiert.



**Kolping Südtirol 2025 – da interessiert uns zuerst die Grösse. Wie viele Mitglieder hat euer Verband? Und wie viele Kolpingsfamilien?**

Wir sind 13 Kolpingsfamilien und insgesamt ca. 1500 Mitglieder.

**Sind diese Zahlen stabil?**

Ja, die Mitgliederzahl ist stabil.

**Ist es einfach, Kolpinger für die Vorstandsarbeit zu gewinnen?**

Die Tradition bewährt sich hier. Es gibt wenig Wechsel in den Vorständen der Kolpingsfamilien, da Treue einen hohen Stellenwert hat. Allerdings stellt sich die Frage, ob in Zukunft junge Kolpinger bereit sein werden, die Arbeit zu übernehmen. Hier bin ich nicht so optimistisch.

**Wie ist Kolping Südtirol vor Ort vernetzt? Kennt man Kolping im kirchlichen Bereich?**

Südtirol ist ein kleines Land, und jeder kennt jeden. Die Vernetzung mit den Pfarreien, zu denen die Kolpingsfamilien gehören, ist gut. Häufig sind die Pfarrer auch Präsidien der jeweiligen Kolpingsfamilie.

**Besteht eine Zusammenarbeit mit Gemeinden und Städten? Wie sieht diese aus?**

Ähnlich wie bei den kirchlichen Gemeinden hängt die Zusammenarbeit von der Tradition der jeweiligen Kolpingsfamilie ab. Diese Beziehungen werden manchmal mehr, manchmal weniger gepflegt.

**Welche Aktivitäten prägen das Vereinsleben vor Ort?**

Kolping Südtirol engagiert sich in der Partnerschaftsarbeit, besonders mit Kolping Albanien und Kolping Tansania. Zudem pflegen Kolpingsfamilien eigene Partnerschaften, z.B. Bozen mit Hochdorf, Meran mit Bre-





genz, Brixen mit Regensburg, Algund mit Gundelfingen, Graun mit Schirmitz oder Sterzing mit Neuburg vorm Wald. Auf nationaler Ebene gibt es einen regen Austausch mit Kolping Nord- und Osttirol, mit Kolping Österreich und Kolping Bayern. Die Teilnahme an Treffen von Kolping Europa stärkt den Kontakt mit europäischen Kolpingnationen.

#### **Gibt es bei euch eine aktive Jugendgruppe?**

Eine feste Jugendgruppe gibt es nicht mehr. Anton, unser Jugendreferent, begleitet jedoch einzelne Kolpingjugendmitglieder und sucht neue Interessierte. Es gibt verschiedene Angebote und Projekte für Jugendliche in den Kolpingeinrichtungen, die von der Kolpingjugend ausgehen, sowie eine aktive Zusammenarbeit mit Jugendorganisationen in Südtirol.

#### **Welche Nationalverbände und Projektpartner unterstützt Kolping Südtirol?**

Direkt unterstützen wir Kolping in Albanien und Tansania. Durch Spendensammlungen in Zusammenarbeit mit Kolping International fördern wir auch viele andere Projekte über die gemeinsamen Spendenkampagnen in Afrika und Asien.

#### **Wie anspruchsvoll ist das Fundraising in Südtirol?**

Die Spenden kommen hauptsächlich aus Kolpingkreisen, sei es durch Einzelspenden oder Projekte der Kolpingsfamilien wie den Verkauf der Adventskränze, Glückstöpfe, Rosenverkäufe oder andere Benefizveranstaltungen.

#### **Wie vernetzt sind die Südtiroler Kolpingsfamilien untereinander?**

Der Nationalverband organisiert regelmäßig Treffen, darunter die jährliche Kolping-Familienwanderung, die Kolping-Landeswallfahrt und weitere Veranstaltungen wie die Kassiensprozession in Brixen. Der Vorstand vom Nationalverband sieht als Mitglieder jeweils Vertreter der Kolpingsfamilien, die sich alle zwei Monate treffen.



#### **Steckbrief**

|                            |                  |
|----------------------------|------------------|
| Verband                    | Kolping Südtirol |
| Gründung                   | 1994             |
| Anzahl KF                  | 13               |
| Anzahl Mitglieder          | 1500             |
| davon Jugendliche unter 30 | 40               |

#### **Werden auch Kontakte über die Landesgrenzen hinweg gepflegt?**

Ja, wie bereits erwähnt, bestehen enge Beziehungen zu Kolpingverbänden in Österreich, Bayern, der Schweiz und weiteren europäischen Ländern.

#### **Profitiert Kolping Südtirol von internationalen Kolpingevents?**

Internationale Events wie Skimeisterschaften oder Friedenswanderungen, die auch in Südtirol organisiert wurden, fördern den Austausch. Dieses Jahr zum Beispiel findet die 56. Internationale Kolping-Friedenswanderung in Bozen statt. Viele Kolpingsfamilien profitieren davon, wenn sie sich auf solche Events aktiv einlassen.

#### **Wie wirkt sich die Geschichte Südtirols auf Kolping aus?**

Das Erbe der Habsburger ist deutlich spürbar. Kolping in Südtirol ist überwiegend ein Verein der deutschen Sprachgruppe. Von italienischen Behörden, Organisationen und der italienischsprachigen Bevölkerung gibt es grossen Respekt und Wertschätzung für die Arbeit von Kolping in Südtirol.

*Vielen Dank, Giorgio, für den Einblick in euer Wirken.*

*Interview: Theres Keiser*

# Lebenswerte Nachbarschaft

Liebe Kolpinggeschwister



Unsere Welt wird immer kleiner. So jedenfalls ist das Erleben, wenn wir uns klar machen, dass wir mit ein paar Klicks mit dem anderen Ende der Welt in Verbindung treten können. Das nutzt unsere weltweite Kolpinggemeinschaft, um eine Weltfamilie, oder man könnte es auch Weltnachbarschaft nennen, zu realisieren.

Aber: Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt. Die Gerichtsprozesse zwischen Nachbarn, wo es oft um Nich-

tigkeiten geht, erreichen immer neue Rekorde. Und auch im Grossen wird Mauer bauen und Grenzen sichern immer mehr zum Thema.

Ich meine, Nachbarschaft ist nicht nur Recht, sondern bedeutet auch Verpflichtungen. Das, was ich habe, kann ich anderen nicht verwehren. Dem Nachbarn die Hand zu reichen, ein freundliches Wort zu schenken, einander Heimat in der Nachbarschaft zu geben, das bleibt ständige Aufgabe, der wir uns als Kolpinger im Kleinen und im Grossen stellen. Und das tun wir, damit alle, soweit es in unseren Kräften steht, eine lebenswerte Nachbarschaft haben.

Auf weiterhin gute Nachbarschaft!

*Euer Christoph Huber, Generalpräsident*



**Kolping Schweiz**

## Mitgliederausweis

Mit dem Mitgliederausweis von Kolping Schweiz bzw. deiner Kolpingsfamilie zeigst du Verbundenheit zur Kolping-Gemeinschaft weltweit. In den Kolping-Hotels kommst du damit in den Genuss einer Ermässigung. Den Ausweis könnt ihr einzeln oder als Kolpingsfamilie im Sekretariat anfordern unter Angabe von Vor- und Nachname, Geburtsdatum und Kolpingsfamilie.

WERBUNG

## Für eindrucksvolle Wirkung



**ko)print:**  
genau meine druckerei

Koprint AG  
Untere Gründlistrasse 3  
6055 Alpnach Dorf  
Telefon 041 672 90 10  
info@koprint.ch  
www.koprint.ch

An der letzten Novembertagung erläuterte Erich Reischmann, was die ZEWO ist, was das Label für Kolping Schweiz bedeutet und welche Auflagen aus der letzten Rezertifizierung resultierten.

Unsere Fundraiserin Brigitte Meier berichtete spannend über ihre Tätigkeit sowie über Chancen und Hürden von gutem Fundraising.

Zusammengefasst folgen hier diese Referate, denn diese Aspekte dürften alle Leserinnen und Leser interessieren.



## Fundraising – Investition in die Zukunft

Wenn wir das Wort Fundraising hören, kommen uns meist grosse Veranstaltungen, Spendenaufrufe oder Online-Kampagnen bekannter Organisationen in den Sinn. Einige Auftritte empfinden wir als aggressiv und medial übertrieben. Wir fühlen uns bedrängt, Geld zu spenden. So ist es nicht verwunderlich, dass Fundraising auch mit negativen Gefühlen behaftet ist. Doch das blosses Sammeln von Geld ist NICHT Fundraising.

Der Kern des Fundraisings ist die Vermittlung von Bedürfnissen, Möglichkeiten, Werten und Wissen zwischen Menschen. Es ist eine Aktivität, die Menschen zusammenbringt, um gemeinsam Visionen zu verwirklichen. In einer Welt, die von Herausforderungen geprägt ist, bietet Fundraising allen Interessierten die Möglichkeit, sich aktiv mit einzubringen, die Welt mitzugestalten, positive Veränderungen zu bewirken, das Leben von Mensch, Tier und Natur zu verbessern. Fundraising schafft Mitmach-Plattformen, die auf Vertrauen und Engagement basieren. Wenn Menschen zusammenkommen, um sich für eine gemeinsame Sache einzusetzen, entsteht ein Gefühl der Zugehörigkeit und des Zusammenhalts. Diese Gemeinschaft kann nicht nur finanzielle Unterstützung bieten, sondern auch Ideen, Ressourcen und Motivation. Durch Zusammenarbeit, Solidarität und gegenseitige Unterstützung können grössere Ziele erreicht werden, als es uns allein möglich wäre.

Als Fundraiserin bei Kolping Schweiz bin ich in der Rolle der Vermittlerin von internationalen Projekten zu möglichen Unterstützerinnen und Förderern. Es geht darum, Verbindung aus der Schweiz zu den Menschen – insbesondere zu den Bedürftigen – in aller Welt zu schaffen. Wichtig ist ein respektvoller, transparenter und nachhaltiger Umgang mit allen Ressourcen, um langfristige, partnerschaftliche Beziehungen aufzubauen und zu pflegen. Hinter jedem Projekt, jeder Initiative steht das grosse Engagement vieler Menschen.



Letztlich ist Fundraising eine Einladung, Teil von etwas Grösserem zu sein. Jeder Beitrag, jede Idee und jede Stimme zählen. Wenn wir unsere Herzen öffnen und bereit sind zu geben, können wir gemeinsam eine lebenswerte Zukunft gestalten. Lasst uns also zusammenarbeiten, um Träume zu verwirklichen, Hoffnung zu schenken und das Leben zu bereichern – denn Fundraising kommt von Herzen.

*Brigitte Meier*

# Sicherheit und Förderung

In der Schweiz gibt es fast unzählige Personen und Organisationen, die bei vielen Haushalten nach Spendengeldern fragen und auch erhalten. Die Spendenden wollen die Gewissheit, dass möglichst viel Geld an die betroffenen Stellen gelangen soll. Seit Jahrzehnten können sich Non-Profit-Organisationen freiwillig bei Zewo melden, um die finanziellen und geschäftlichen Abläufe nach festgelegten und anerkannten Standards überprüfen zu lassen.

## Geschichte und Zweck

Zewo hat ihre Tätigkeit 1934 als «Zentrale Auskunftsstelle für Wohlfahrtsunternehmungen» aufgenommen. In den kommenden Jahren etablierte sich die Kurzform Zewo und wird seit den 90er-Jahren ausschliesslich verwendet. Die Rechtsform hat sich im Entwicklungsverlauf von einem Verein zu einer unabhängigen Stiftung entwickelt. Auch das Gütesiegel hat sich in den letzten Jahrzehnten verändert.



Der Zweck der Stiftung ist die Förderung von Transparenz gemeinnütziger, Spenden sammelnder Organisationen gegenüber der Öffentlichkeit zum Schutz der privaten gemeinnützigen Tätigkeit. Dabei ist die Zewo weder parteipolitisch noch weltanschaulich gebunden, noch ist sie gewinnorientiert. Sie verleiht ein Gütesiegel an gemeinnützige Non-Profit-Organisationen (NPO) mit Sitz in der Schweiz und gibt allen Interessierten Auskunft rund um das Thema Spenden.

Kolping Schweiz erfüllt seit 1979 die Zewo-Anforderungen und darf und soll das Gütesiegel auf bestimmten Dokumenten abdrucken. Bei zertifizierten NPO kontrolliert die Zewo regelmässig, ob sie die Anforderungen weiterhin erfüllen. Mit Stand Ende 2024 tragen über 500 Organisationen das Gütesiegel der Zewo.

## Zewo-Anforderungen

In den sechs Kapiteln  
 – Ethische Grundsätze  
 – Führung und Organisation  
 – Leistungserbringung  
 – Finanzen  
 – Netzwerke  
 – Fundraising und Kommunikation  
 sind 21 Standards mit über 150 Unterpunkten definiert.

## Status bei Kolping Schweiz

Im Verlaufe 2024 stand die Zertifikatserneuerung durch die Zewo an. Die Verbandsleitung hat an der letztjährigen Generalversammlung in Baden informiert, dass sie eine genaue Analyse von Vor- und Nachteilen der Zertifizierung vollziehen wird. Die Verbandsleitung kam zum Schluss, dass das Zertifikat für unsere Aufgaben und Verpflichtungen mehr Vorteile bringt als Nachteile. Durch die regelmässigen Kontrollen von externen Drittstellen spüren wir auch, dass unsere Organisation gefördert wird und auf dem aktuellen Stand der geltenden Richtlinien bleibt. Als einen grossen Nutzen betrachten wir auch, dass bei Spendenaufrufen die spendenden Personen und Organisationen auf dieses Gütesiegel achten. Anschliessend wurden die verlangten differenziertesten Dokumente zur Vorbereitung des Zertifizierungsgesprächs an Zewo zugestellt. So fand im November 2024 die Überprüfung statt.

Das Ergebnis ist, dass wir mit leichten Abweichungen, welche erfüllbar sind und wir im Verlaufe 2025 beseitigen werden, positiv beurteilt wurden. Wir dürfen für die kommenden Jahre das Zewo-Gütesiegel verwenden.

Herzlichen Dank an alle engagierten Privatpersonen, Kolpingsfamilien und Organisationen für eure aktive Unterstützung zugunsten benachteiligter Mitmenschen und der Förderung des Gemeinwohls.

*Erich Reischmann*



## 21 Standards

### Ethische Grundsätze

- Standard 1 – Gemeinnützigkeit
- Standard 2 – Integrität
- Führung und Organisation
- Standard 3 – Leitung
- Standard 4 – Unabhängigkeit
- Standard 5 – Interessenbindung
- Standard 6 – Gewaltentrennung
- Standard 7 – Interne Kontrolle
- Standard 8 – Vergütungen

### Leistungserbringung

- Standard 9 – Effizienz
- Standard 10 – Wirkung
- Standard 11 – Reserven
- Standard 12 – Transparenz

### Finanzen

- Standard 13 – Jahresrechnung
- Standard 14 – Revision
- Standard 15 – Anlagen

### Netzwerke

- Standard 16 – Nationale Netzwerke
- Standard 17 – Internationale Netzwerke
- Fundraising und Kommunikation
- Standard 18 – Spendenwerbung
- Standard 19 – Datenschutz
- Standard 20 – Fundraising-Partner
- Standard 21 – Sammlungskalender

# Aufgaben und Verantwortung in den Kolping-Räumen

Die Verbandsleitung lud die Koordinatoren und Leiter der Regionen nach Baar ein, um wichtige Informationen und Wegweiser für das laufende Jahr zu übermitteln.

Es wurde klar festgelegt, wer die Verantwortung für die Kolping-Räume trägt. Für Raum Ost und Mitte ist es Enzo Dudli und für Raum West Gabi Bremgartner. Beide Verantwortlichen haben Stellvertreter (Ost Sepp Hörler, Mitte Sonja Wiget und West Theres Keiser). Somit ist die Ebene Verbandsleitung überall vertreten. Zudem wurden die Unterschiede zwischen Kolping-Räumen und -Regionen erläutert.

Die Anlässe in den Regionen, wie etwa die Delegiertenversammlung oder weitere regionale Treffen, werden weiterhin von den jeweiligen Regionalleitern bekannt gegeben und organisiert. Was aber in den Kolping-Räumen organisiert wird, soll an der Januartagung festgelegt werden. Alle drei Kolping-Räume haben Regionalleiter und/oder Koordinatoren. Diese legen einen Verantwortlichen für die

Aktion (Bildung, Gemeinschaft und Soziales) im darauffolgenden Jahr fest. Bis zur Klausurtagung werden dann Ort und Zeitpunkt festgelegt. Mit dieser Methode wollen wir eine gewisse Beruhigung und Kontinuität einführen, was in der Vergangenheit nicht immer klappte. Zudem wird dies auch von den Regionalleitern und/oder Koordinatoren gewünscht, damit sie ihre Planung durchführen können.



## Kolping-Räume

| <b>RAUM WEST</b><br>Vertretung Verbandsleitung:<br>Gabi Bremgartner<br>Stellvertretung: Theres Keiser                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | <b>RAUM MITTE</b><br>Vertretung Verbandsleitung:<br>Enzo Dudli<br>Stellvertretung: Sonja Wiget                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | <b>RAUM OST</b><br>Vertretung Verbandsleitung:<br>Enzo Dudli<br>Stellvertretung: Sepp Hörler                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Region Aargau und beide Basel</b><br>Regionalleitung: Gabi Bremgartner<br>KF Baden-Wettingen<br>KF Basel Hl. Geist<br>KF Bremgarten<br>KF Brugg-Windisch<br>KF Muri<br>KF Olten<br>KF Zofingen<br><br><b>Ehem. Region Bern / Solothurn</b><br>Koordination: Paul Bühler<br>KF Bern<br>KF Grenchen<br>KF Solothurn<br><br><b>Ehem. Region Westschweiz</b><br>Koordination: Monique Küng<br>KF Genf<br>KF Lausanne<br><br><b>Ehem. Region Wallis</b><br>Koordination: Gabi Bremgartner<br>KF Brig-Visp | <b>Region Innerschweiz</b><br>Regionalleitung: Franziska Lanz<br>Bindeglied: Hans Herger<br>KF Altdorf<br>KF Baar<br>KF Cham-Hünenberg<br>KF Einsiedeln<br>KF Goldau<br>KF Küsnacht<br>KF Schwyz<br>KF Seewen<br>KF Zug<br><br><b>Ehem. Regionen Luzern / Unterwalden</b><br>Koordination: vakant<br>KF Beromünster<br>KF Ebikon<br>KF Hochdorf<br>KF Luzern<br>KF Ruswil<br>KF Sarnen<br>KF Sempach<br>KF Sursee<br>KF Willisau<br>KF Wolfenschiessen<br><br>KF Lugano | <b>Region Ostschweiz</b><br>Regionalleitung: Brigitte Reischmann<br>KF Altstätten<br>KF Amriswil<br>KF Appenzell<br>KF Arbon<br>KF Bütschwil<br>KF Flawil<br>KF Gossau<br>KF Kreuzlingen<br>KF St. Gallen<br>KF Teufen Bühler<br>KF Widnau<br>KF Wil<br><br><b>Region Zürich</b><br>Regionalleitung: Margrit Bachmann<br>KF Bauma<br>KF Dietikon<br>KF Rapperswil<br>KF Schaffhausen<br>KF Thalwil<br>KF Winterthur<br>KF Zürich (Gesamtverein)<br>KF Zürich St. Peter und Paul<br><br>KF Chur<br>KF Landquart |



Diese Anlässe werden rechtzeitig angekündigt und in der Kolping-Zeitschrift sowie auf der Webseite veröffentlicht.

### Organisation der Kolping-Räume

Die Kolping-Räume wurden vor einigen Jahren etabliert. Die Zuständigkeiten wurden festgehalten und auch Überschneidungen erläutert. Dies ist auch in der nebenstehenden Abbildung dargestellt. Im Kolping-Raum Mitte bleibt die Koordination nach dem Abgang von Regina Lötscher vakant. Mit den Kolpingsfamilien, die nie einem Regionalverband angehörten, pflegen die Verantwortlichen aus der Verbandsleitung direkten Kontakt.

### Aktionen in den Kolping-Räumen

Im Rahmen eines Workshops arbeiteten die Teilnehmer in Gruppen an der Zusammenstellung von Themen für zukünftige Aktionen. Der Titel jeder Aktion wurde als Instrument für die Planung vorgestellt, wobei Vorschläge jeweils mit einer kurzen Erklärung präsentiert wurden. Daraus entstanden wertvolle «Werkzeuge» und hilfreiche Anleitungen.

Die geplanten Aktionen in den Kolping-Räumen werden in drei Kategorien unterteilt: Aktion Bildung, Aktion

Gemeinschaft und Aktion Soziales. Bereits für 2026 und 2027 wurden Verantwortliche festgelegt, die diese Anlässe frühzeitig planen und dafür gezielt werben werden. Ziel ist es, dass diese Anlässe sich selbst finanzieren. Eine Aktion fehlte noch für das Jahr 2025. Hierfür konnte ein Verantwortlicher gefunden werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Gestaltung von Flyern, Programmen und Internetauftritten unsere Logos und Werte klar erkennbar sein sollten. Für Interessierte ist es wichtig, dass Veranstaltungen verständlich angekündigt werden. Formulierungen wie «Infos folgen» sollten nur dann verwendet werden, wenn es nicht anders möglich ist.

### Einzelmitglieder Kolping Schweiz

Bei Kolping Schweiz sind alle herzlich willkommen. Speziell auch, wo keine Kolpingsfamilie besteht oder diese aufgelöst wurde, können sich Interessierte für die Mitgliedschaft bei Kolping Schweiz anmelden. Das Anmeldeformular kann über [info@kolping.ch](mailto:info@kolping.ch) im Sekretariat angefordert werden. Kolping Schweiz und die Verbandsleitung stehen ebenfalls für Auskünfte zur Verfügung. Die Mitglieder erhalten alle nötigen Informationen zu den Veranstaltungen zu gegebener Zeit. Die

Verbandsleitung gibt zudem hilfreiche Ratschläge, damit Einzelmitglieder sich sowohl national als auch international einbringen können.

Des Weiteren wurde nach Ressourcen gefragt. Gibt es Mitglieder, die ihre Talente und Fähigkeiten einbringen möchten? Wer möchte sich bei organisatorischen Aufgaben einbringen oder mit Computerwissen unterstützen? Wer kann juristischen oder technischen Support leisten?

Sepp Hörler übernimmt die Koordination der Räumlichkeiten, die für schweizerische Veranstaltungen benötigt werden. Theres Keiser ist verantwortlich für die Kolpingzeitschrift und nimmt gerne Beiträge entgegen. Zudem wurden verschiedene Checklisten als Leitfäden vorgestellt, die eine Orientierung für die Planung von Anlässen bieten.

Die Verbandsleitung dankte allen für die gute Zusammenarbeit und wünschte allen eine sichere Heimreise. Zum Abschluss genossen wir noch köstliche Spaghetti-Variationen.

Ein herzlicher Dank geht an die Organisatoren für die ausgezeichnete Vorbereitung und Durchführung dieser Tagung.

*Käthy Bawidamann  
Vorstand Region Ostschweiz*



## Flucht, Not und Hilfe: Kolping steht den Menschen in Myanmar zur Seite

Seit dem Militärputsch im Februar 2021 versinkt Myanmar (ehemals Burma) im Bürgerkrieg. Millionen Menschen sind auf der Flucht vor Gewalt und Zerstörung – darunter auch viele der fast 1300 Mitglieder von Kolping. Trotz der schwierigen Lage leistet der kleine Kolping-Verband weiterhin Hilfe, wo sie dringend gebraucht wird.

Vor allem Frauen und Kinder sind in Flüchtlingscamps in den Dschungel geflüchtet, wo sie unter extremen Bedingungen überleben müssen: ohne sauberes Wasser, sanitäre Einrichtungen, ausreichende Nahrung oder medizinische Versorgung. Kolping unterstützt Mütter und ihre Babys mit Lebensmitteln, Decken und Kleidung und ermöglicht medizinische Notversorgung durch den Einsatz von Krankenschwestern, die sich um die Geflüchteten kümmern. Doch auch diese provisorischen Camps sind nicht sicher – immer wieder werden sie vom Militär angegriffen, sodass die Menschen erneut fliehen müssen, oft in überfüllte Dörfer und Städte, in denen kaum noch Wohnraum vorhanden ist. Viele teilen sich ein kleines Zimmer. Kinder

leiden unter Krankheiten und Mangelernährung.

Um die Gesundheitsversorgung zu verbessern, organisiert Kolping in den Dörfern und Städten mobile Sprechstunden: Krankenschwestern untersuchen Babys und Kleinkinder, versorgen sie mit spezieller Nahrung und Medikamenten und schulen junge Mütter in grundlegender Hygiene, um Krankheiten vorzubeugen. «Die Frauen sind unendlich dankbar, dass sie nicht vergessen werden», berichtet Lei vom Nationalverband Myanmar.

Damit Mütter Zukunftsaussichten für sich und ihre Familie haben, bietet Kolping Handwerkskurse an. Sie lernen, wie sie als Bäckerinnen oder Schneiderinnen arbeiten oder Seife und Blumendekorationen herstellen

können. Falls möglich, stellt Kolping ihnen anfangs die nötigen Materialien zur Verfügung, um den Einstieg zu erleichtern. Und auch Jugendliche erhalten eine Bildungschance: In Kurzausbildungen werden sie auf Berufe im Gesundheitssektor (Apotheken, Krankenhaus) oder im Grafikdesign vorbereitet.

Lebensrettend ist insbesondere die eigene kleine Apotheke, die Kolping im Nationalbüro in Taunggyi eingerichtet hat. Hier erhielten von Mai bis Dezember 2024 über 1100 Patienten kostenlos Medikamente und medizinischen Rat. «Solange die Kämpfe andauern, bleibt unsere Hilfe unerlässlich», sagt Lei.

*Barbara Demmer, Kolping International*

# Kolping Schweiz

## Projekte 1. Halbjahr 2025

Folgende Projekte werden in diesen Wochen den Pfarrämtern und Kirchgemeinden vorgestellt. Spenden zugunsten unserer Partner sind über diese Adressaten hinaus willkommen.

Alle Projektbeschriebe stehen als Download auf [www.kolping.ch](http://www.kolping.ch) zur Verfügung oder können im Sekretariat angefordert werden.

### Ernte gegen Hunger

In den meisten Ländern Afrikas lebt die Mehrheit der Bevölkerung auf dem Land. Viele Familien arbeiten als Kleinbauern mit wenig Ackerfläche und kaum Zugang zu Nutztieren, Saatgut oder Dünger. Hinzu kommt ein Mangel an technischem und landwirtschaftlichem Wissen, um bessere Anbaumethoden anzuwenden oder effizientere Viehhaltung zu betreiben. Daher sind Armut und Hunger gerade auf dem Land ein grosses Problem, das durch fehlenden Zugang zu sauberem Wasser erschwert wird. CHF 350 tragen zur Deckung der Schulungskosten eines Dorfes durch einen Agrarexperten bei.

**Stichwort: Ernte statt Hunger in Afrika**



### Geboren im Bürgerkrieg

Ihre Spende rettet Leben in Myanmar



### Leben retten im Krieg: Hilfe für Mütter und ihre Babys

Krieg und Terror gegen die eigene Bevölkerung. Seit dem Militärputsch im Februar 2021 herrscht Ausnahmezustand in Myanmar und überzieht die Menschen mit grossem Leid. Millionen von Menschen sind auf der Flucht. Unter ihnen Schwangere und Mütter mit ihren Kindern – manche von ihnen sind gerade neugeboren. Tausende Flüchtlinge hungern und leben im Freien. CHF 700 helfen bei der Geburtsvorbereitung von zehn Müttern (Medizin, Nahrung, Unterkunft).

**Stichwort: Hilfe für Mütter in Myanmar**

### Spendenkonto

Kolping Schweiz,  
Postkonto 80-17272-1,  
IBAN CH28 0900 0000 8001 7272 1



# Josef Emmenegger: Mit der Zentralfahne Verbundenheit zeigen

## Wie und wann bist du zu Kolping gekommen?

Durch einen Wohnungswechsel habe ich neue Mitbewohner kennen gelernt. Bei gemeinsamen Gesprächen habe ich vieles von Kolping erfahren. Es interessierte mich, so konnte ich mit der Familie bei verschiedenen Verein-sanlässen als Schnuppergast teilnehmen. 1987 entschlossen wir uns, der Kolpingsfamilie Baden als Familien-Mitglieder beizutreten. Bis heute bereuen wir es nicht, bei Kolping dabei zu sein. 1990 wurde ich in den Vorstand gewählt. Da ich das Kolping-Leben noch besser kennen lernen wollte, wurde mir die Funktion als Fähnrich übertragen. 1992 bis 1996 und später ab 2002 bis heute wurde mir die Leitung des Vereins anvertraut.

## Was bedeutet dir dein Engagement als Fähnrich bei Kolping Schweiz?

Es freut mich jedes Mal, bei einem Anlass mit der Zentralfahne dabei sein zu dürfen und die Verbundenheit mit der Verbandsleitung zu zeigen

## Welches war für dich der speziellste (schönste) Einsatz als Fähnrich bei Kolping?

Der speziellste Einsatz war 1991 bei der Seligsprechung von Adolph Kolping in Rom. Unsere Reisegruppe von Baden und Aarau war in einem Hotel in Castel Gandolfo untergebracht. Wir wurden mit Bussen in den Vatikan gefahren. Da der morgendliche Verkehr zu Stauungen führte, erreichten wir verspätet den Petersplatz. Rasch wurden die Fahnen entrollt und wir eilten zur Einlasssstelle, der Fähnrich von Aarau und ich (Fahne der Kolpingsfamilie Baden) wurden als Letzte in den reservierten Teil zugelassen. Wir konnten den eindrücklichen Gottesdienst aus nächster Nähe miterleben.



Einer der schönsten Einsätze war bei der Bischofsweihe von Weihbischof Josef Stübi im Februar 2023 in Solothurn.

Ein eindrückliches Bild entsteht jeweils bei den Friedenswanderungen mit den wenigen Fahnen und der Überzahl der orange-schwarzen Banner.

## Welche Eindrücke nimmst du von deinen Teilnahmen an den Internationalen Kolping-Friedenswanderungen mit?

Das eindrückliche Miteinander, die Kameradschaft und Geselligkeit und mit den verschiedenen Nationen gemeinsam für den Frieden unterwegs zu sein.

## Pflegst du auch Kontakte mit Kolpingsleuten ausserhalb der Schweiz?

Bis jetzt nein.

## Hat die Philosophie von Kolping auf dein tägliches Leben Einfluss?

Ich versuche immer wieder, Zitate von Adolph Kolping zu erfüllen.

## Welches sind deine Hobbys und Freizeitbeschäftigungen?

Die Natur geniessen, schöne Wanderungen und Reisen unternehmen. Kochen und Gäste verwöhnen. Freundschaften pflegen. Verschiedene Anlässe organisieren für Kolping und andere.

## Was für wichtige Aufgaben hat deiner Meinung nach eine Kolpingsfamilie oder Kolping Schweiz?

Ver mehrt Kontakt zu den umliegenden Kolpingsfamilien aufnehmen und Programme auszutauschen. Versuchen, gemeinsame Anlässe durchzuführen. Gedanken von Adolph Kolping der heutigen Zeit anpassen.

*Vielen Dank für das Gespräch.*

Samstag, 21. Juni 2025, Altdorf

# Generalversammlung 2025

Am Samstag, 21. Juni 2025 findet in Altdorf die Generalversammlung von Kolping Schweiz statt.

Anträge der Kolpingsfamilien und Regionalverbände sind bis spätestens 25. April 2025 zuhänden der Verbandsleitung an Kolping Schweiz, St. Karliquai 12, 6004 Luzern schriftlich einzureichen.

Co-Präsidentinnen  
Gabriela Bremgartner  
Sonja Wiget



RUHE UND  
GEBORGENHEIT  
in klösterlichem  
Ambiente



## Immunstark durch das Jahr

Stärken Sie Ihre **Abwehrkräfte mit Kneipp** –  
und gönnen Sie sich eine **Auszeit für Körper,  
Geist und Seele.**



**KurOase im Kloster**  
Das Original Kneipp-Hotel



### Leistungen

- 7 Übernachtungen  
inkl. Feinschmecker-Vollpension
- ärztlicher Eingangsscheck
- Immunstärkende Kneipp-Anwendungen,  
Massagen, Tautreten im Klostergarten,  
Qi Gong, Yoga ...

p.P. 1.289,- CHF (DZ Komfort)  
zzgl. Kurtaxe





Ein Hotel  
der Kolping-Gruppe

KurOase im Kloster GmbH | Klosterhof 1 | 86825 Bad Wörishofen | Tel. 08247 96230

[www.kuroase-im-kloster.de](http://www.kuroase-im-kloster.de)

Generalversammlung der KF Hochdorf

## KI = Kolpings Ideen

Zum ersten Mal begrüßte Präsident Christof Unternährer die Mitglieder nicht wie bisher an einem Donnerstagabend, sondern neu an einem Samstagnachmittag zur Hauptversammlung. Das neue Konzept scheint anzukommen, waren doch über 60 Personen anwesend.

Die Versammlung gedachte zu Beginn drei verstorbener Ehrenmitglieder. Franz Müller, Theo Ineichen und Paul Zemp brachten es zusammen auf unglaubliche 221 Jahre Kolpingmitgliedschaft. Weiter wurden folgende Mitglieder geehrt: Christina Meier (für 25 Jahre Mitgliedschaft), Josef Bucher, Alois Eberli und Alex Unternährer (je 60 Jahre). Bereits 70 Jahre ist Martin Hurni ein «Kolpianer». Ihm wurde dafür die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

### Aufnahmen und Jahresberichte

Erfreulich – und in der heutigen Zeit nicht alltäglich – war die Tatsache, dass man zwölf Neumitglieder im Kolpingkreis willkommen heissen durfte: Monika und Ruedi Liniger, Romy Weibel, Fredy Steiger, Sybille, Martin, Julia, Alessia und Flavia Arnold, Monika Neiger, Noemi Reich und Manuel Unternährer erhielten alle eine Vereinschronik und eine Kolpingschürze.

Bei den Jahresberichten präsentierte Kassierin Regula Feusi einen posi-



Die Neumitglieder (hinten von links): Fredy Steiger, Ruedi Liniger, Monika Liniger, Monika Neiger, Sybille Arnold, Martin Arnold. Vorne: Noemi Reich und Manuel Unternährer. Es fehlen Romy Weibel, Julia, Alessia und Flavia Arnold.

ven Jahresabschluss. Der Bericht des Präsidenten wird immer mit Spannung erwartet. Dieses Mal liess er seinen Bericht live vor Ort von Künstlicher Intelligenz (KI) schreiben und bebildern. Aufgabe der Versammlung war es dann, auf Bildern aus dem Vereinsjahr Fehler zu finden, die KI eingebaut hatte – ein

lustiges Suchspiel! Dies zeigte: KI kann vieles, aber für einen guten Jahresbericht braucht es eben doch Menschen und den richtigen Kolping-Spirit. Der Präsident folgerte daraus, dass KI eher für Kolpings Ideen stehen sollte.

Daniel Unternährer, KF Hochdorf

## Zukunft gestalten mit Ihrem Testament



Ein Zeichen der Mitmenschlichkeit setzen und über das eigene Leben hinaus Gutes bewirken. Mit einem Testament können Sie dies tun und beispielsweise Bildungsprojekte unterstützen. Damit schenken Sie jungen Menschen eine gute Zukunft und sorgen für mehr Gerechtigkeit in unserer Welt.



«Junge Menschen brauchen die Chance, ihre Talente und Fähigkeiten zu entwickeln für ein Leben aus eigener Kraft. Ihre Testamentsspende ermöglicht diese Perspektive.»

Pfarrer Eduard Birrer  
Regionalpräses Kolping-Raum Mitte

Fordern Sie unseren kostenlosen Ratgeber für Testamente und weiteres Infomaterial an:

Kolping Schweiz  
Tel. 041 410 91 39,  
info@kolping.ch  
www.kolping.ch

Kolping weltweit  
mit den Menschen





KF Sarnen

## Gemeinsames Beten und Zusammensein

Schon seit vielen Jahren findet in Sarnen jeweils am Mittwoch vor dem ersten Advent in der Dorfkapelle Maria Lauretana ein Gedenkgottesdienst von Kolping statt. Dieser wurde bis zu seiner Auflösung vom Regionalverband Unterwalden organisiert, danach übernahmen diese Aufgabe die Kolpingsfamilien Sarnen und Wolfenschiessen für den Kolping-Raum Mitte.

Dieser Gedenkgottesdienst fiel zeitlich immer mit dem Weihnachtsmarkt in Sarnen zusammen. Die KF Sarnen stellt jedes Jahr vor der Kapelle eine lebendige Krippe dar. Diese Krippe mit den echten Darstellern, sei es als Maria und Josef mit Jesuskind oder als Heiligen Drei Könige, wird von den Kindern sehr geliebt. Es sind jeweils auch Schafe oder Esel um die Krippe verteilt. Es ist eine Attraktion, die am Weihnachtsmarkt in Sarnen einen festen Bestandteil hat und die Kolpingsfamilie Sarnen besetzt diese «lebendigen» Krippenfiguren fast ausnahmslos mit Theater Spielern vom Gsellentheater. Die meisten Kolpingsmitglieder schlendern vor dem Gottesdienst noch durch den

Weihnachtsmarkt und kaufen noch dies und das für die kommende Weihnachtszeit ein oder geniessen eine Bratwurst oder Bratkäse mit einem obligaten Glühwein dazu.

Etwas vor 20 Uhr trifft man sich in der Dorfkapelle. Der Gottesdienst ist jedes Mal feierlich gestaltet. Die Werte Kolpings, die auch heute noch aktuell sind, werden in die Gestaltung mit einbezogen. Am Schluss singen alle zusammen das Kolpinglied und die Kollekte kommt jeweils einem Kolpingprojekt zugute. Nach dem Gottesdienst treffen sich alle, die noch Zeit und Lust haben, in einem nahen Restaurant zum gemütlichen Zusammensein.

Auch im 2025 wird der Gedenkgottesdienst stattfinden. Die näheren Angaben können auf [www.kolping.ch](http://www.kolping.ch) rechtzeitig nachgelesen werden.

*Vreni Scheuber, KF Wolfenschiessen*

## LESESTOFF

Im Sekretariat ist ein Fundus an interessanten Büchern, nicht nur über Adolph Kolping, vorrätig. Erkundige dich nach den Titeln. Gegen einen kleinen Beitrag wird dir das entsprechende Buch zugesandt, z.B. nachfolgender Titel.



*Erwin Koller, Hans Küng,  
Peter Križan (Hrsg.)*

### Die verratene Prophetie

**Die tschechoslowakische  
Untergrundkirche  
zwischen Vatikan und  
Kommunismus**

Die verborgene Kirche in der Tschechoslowakei zur Zeit der kommunistischen Herrschaft wird oft als Untergrundkirche bezeichnet. Die «Samtene Revolution» von 1989 brachte diesen Katholikinnen nicht nur Befreiung, sondern auch neue Kontroversen und Verletzungen. Das Buch möchte einer breiten Leserschaft ein Bild dieser wenig bekannten Kirche und ihrer Bedeutung für die Weltkirche vermitteln. Die Herbert-Haag-Stiftung verlieh der Verborgenen Kirche der Tschechoslowakei im 2011 den «Preis für Freiheit in der Kirche» und setzte damit ein Zeichen der Erinnerung und gegen das Verschweigen.

Vorankündigung  
4. bis 11. Oktober 2025, Obersaxen



# Erlebniswoche 2025



Die nächste Kolping-Erlebniswoche führt uns in den Kanton Graubünden. Wir werden in Obersaxen in der Region Surselva zu Gast sein.

Die Kolping-Erlebniswoche findet vom Samstag, 4. Oktober 2025 bis Samstag, 11. Oktober 2025 (KW 41/2025) statt.

Es sind alle herzlich eingeladen, diese Woche mit uns zu verbringen.

Die Kolping-Erlebniswoche bietet abwechslungsreiche Ferien in einer familiären Gemeinschaft.

Wir sind in dieser Woche miteinander unterwegs und nehmen Rücksicht aufeinander.

In der Lageratmosphäre kann der Alltag schnell vergessen werden. Wir tauchen ein in Spiel, Spass, Wandern, Ausflüge, Besinnliches und Sportliches – ganz nach dem Kolping-Motto «Zeit schenken».



Bei uns sind Familien, Grosseltern mit Enkeln, Paare, Einzelpersonen und Jugendliche willkommen.

Die Region Obersaxen Mundaun ist eine naturverbundene und kulturelle Feriendestination. Die unzähligen Wander- und Bikewege bieten viel zum Entdecken. Für Abwechslung sorgen eine rasante Trotti-Abfahrt, der Rufalipark, Goldwaschen oder eine Wildbeobachtung.



## Auskunft

Joe Zumbühl

E-Mail: [joe.zumbuehl@bluewin.ch](mailto:joe.zumbuehl@bluewin.ch), Mobile: +41 (0)79 650 73 84

## Lagerleitung

Sibylle Arnold, Renate Reischmann Bühler, Seppi Küchler und Joe Zumbühl

# Mein Nachbar – mein Nächster

In der Bibel lesen wir zum Thema Nachbarschaft sehr wenig. Meistens geht es um weniger gute Beziehungen zwischen Menschen, die nahe beieinander wohnen. Eine Ausnahme bildet das Buch der Sprichwörter. Dort heisst es im 27. Kapitel: «Besser ein Nachbar in der Nähe als ein Bruder in der Fremde.» Das Buch der Sprichwörter beschreibt damit etwas, was sich an vielen Orten beobachten lässt: Es gibt starke Bindungen zwischen Menschen, die in einem Haus oder an einer Strasse beieinander wohnen, die schon beinahe familiär sind. Wir kennen aber auch das Gegenteil: An vielen Orten leben Menschen Tür an Tür, ohne sich zu kennen.

Dort wo Traditionen noch lebendig sind, hat auch die Nachbarschaft eine besondere Bedeutung. In meiner Kindheit gab es in meiner norddeutschen Heimat den Brauch, wenn jemand in der Nachbarschaft gestorben war, dass die Nachbarn den Sarg des Verstorbenen von der Kirche bis zum Grab getragen haben. Dies wurde auch dann getan, wenn man sich als Nachbarn nicht näher kannte. Dieser Brauch erinnert an das Werk der Barmherzigkeit «Tote begraben». Man erweist einen letzten Dienst, damit die Würde des verstorbenen Menschen gewahrt bleibt. Mit der Veränderung unserer Gesellschaft in den letzten Jahrzehnten hat sich dieser Brauch verloren.

”

*Alles, was ihr wollt,  
dass euch die Menschen tun,  
das tut auch ihnen!*

Gibt es eine Verpflichtung zur Nachbarschaft? Der hl. Thomas von Aquin lehrt, dass wir Menschen zwei Seiten an uns haben, die uns unterschiedlich prägen: Wir sind einerseits personale Wesen, mit alledem, was uns ausmacht. Wir sind aber auch soziale Wesen, d.h. wir leben nicht für uns allein, sondern immer mit anderen zusammen. Im Bezug auf die Nachbarschaft ergibt sich daraus das Gebot, unserem Nachbarn mit Respekt zu begegnen und uns so zu verhalten, dass unseren Nachbarn ihr persönliches Leben möglich ist. Das fällt mancherorts vielleicht nicht leicht und fordert heraus. Aber auch und gerade für Nachbarn gilt das, was für unseren Nächsten immer gilt: «Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihnen! Darin besteht das Gesetz und die Propheten» (Mt 7, 12).

*Dekan Peter Legnowski, Altstätten*



© iStock Photos

# KOLPING THEATER



## Kolping Sarnen / Gesellentheater

Die Premiere des Stücks

### **Garageusen**

findet am Samstag, 22. März 2025 statt.

Weitere Aufführungen:

26. und 29. März; 5., 6., 11. und 12. April,  
jeweils in der Aula Cher in Sarnen.

Informationen unter [www.gesellen-theater.ch](http://www.gesellen-theater.ch)



## Theater Kolping Muri

Die Theateraufführungen der Kolpingsfamilie Muri  
gehen am 17. und 18. sowie 24. und 25. Oktober  
über die Bühne. Informationen sind rechtzeitig unter  
[kolping-muri.ch/theater](http://kolping-muri.ch/theater) aufgeschaltet.



## Theater Kolping Amriswil

In diesem Jahr am 24. und 25. Oktober.  
Informationen folgen rechtzeitig  
unter [www.kolpingamriswil.ch/theater](http://www.kolpingamriswil.ch/theater)

Informationen zu weiteren Theater-Projekten der  
Kolpingsfamilien richtet ihr bitte an die Redaktion.